

„Wir behalten starke Aktien solange wie möglich.“

Interview mit Roman Kurevic, Geschäftsführender Gesellschafter Torendo Capital Solutions GmbH, über die strategische Ausrichtung des „Deutsche Aktien SYSTEM“ und dessen künftige Perspektiven

COVID 19 und die Folgen der Corona-Pandemie sind schwierige und auch emotionale Themen. „Ein zweiter kompletter Lockdown dürfte vermutlich zu größeren Problemen in der Wirtschaft führen und die Schwankungen am Aktienmarkt wieder deutlich erhöhen.“, glaubt Roman Kurevic, Geschäftsführender Gesellschafter Torendo Capital Solutions GmbH. Im Interview erläutert er die strategischen Ansätze und die weiteren Perspektiven des Fonds „Deutsche Aktien SYSTEM“.

FondsSuperMarkt: Deutsche Aktien SYSTEM – der Name ist offenbar Programm. Gleichwohl scheint der Zusatz „SYSTEM“ ungewöhnlich. Welche strategischen Überlegungen stecken dahinter?

Der Fonds wird nach einem systematischen Ansatz gemanagt. Dies bedeutet konkret: In seinem, lassen Sie es mich so formulieren, Hauptantrieb werden einzelne Aktien nach klaren Regeln gekauft bzw. verkauft. Genauso regelbasiert werden in seinem „Zusatzantrieb“ kleine Positionen im Dax Future und im Bund Future eingegangen. Deshalb erstellen wir keine Prognosen oder setzen Meinungen um. Diese Strategie haben wir im August 2012 als „Wikifolio“ gestartet und vor gut zweieinhalb Jahren in den Fonds übertragen. Sie hat sich also bereits über acht Jahre in der Praxis bewährt. Im Vordergrund steht die Risikoverringerung und nicht die Maximierung der Erträge. Unser Ziel sind somit aktiennahe Renditen bei deutlich reduzierten Schwankungen und Kursrückschlägen. Durch das systematische sowie regelbasierte Vorgehen wollen wir wiederholbare Ergebnisse erzielen und emotional bedingte Anlagefehler vermeiden.

FondsSuperMarkt: Wie ist Ihr Fonds-Portfolio derzeit strukturiert?

Der Fonds hat eine flexible Aktienquote zwischen 100 % und 0 %. Aktuell ist das Portfolio zu 50 % in Aktien und zu 50 % im Geldmarkt bzw. geldmarktnah investiert. Dabei sind 8 % im Dax, 19 % im MDax und 23 % im SDax angelegt. Da wir immer in die momentumstärksten Aktien des deutschen Marktes investieren, gibt es keine übliche feste Struktur. Über den Kauf einzelner Aktien, die Schwung aufgenommen haben, steigt unser Aktienanteil. Bei Kursrückschlägen werden einzelne Aktien nach fest definierten Parametern verkauft, und dadurch sinkt die Aktienquote.

Übrigens werden die einzelnen Aktien im Deutsche Aktien SYSTEM jeweils nur mit ca. 1 % des Fondsvolumens gewichtet. Damit vermeiden wir vor allem Klumpenrisiken und die typischen emotionalen Fallstricke.

FondsSuperMarkt: Auf den, Corona-bedingt, historisch schnellsten Absturz folgte die wohl rasanteste Erholung des Aktienmarktes. Wie hat Ihr Fonds in den vergangenen Monaten abgeschnitten?

Durch unsere systematisierte Risikosteuerung konnten wir trotz einer hohen Investitionsquote von 92 % im Februar dieses Jahres nach unten hin erneut das Risiko erfolgreich begrenzen. Während der

deutsche Aktienmarkt gemessen am Dax fast 40 % nachgeben musste, konnten wir den Kursrückschlag auf 15 % beschränken.

An der anschließenden sehr schnellen Markterholung hat der Fonds seiner Strategie entsprechend nur in geringem Umfang teilgenommen. Dies ist aber auch ein wesentlicher Erfolgsfaktor, da wir nicht bei zufälligen Schwankungen zu früh investieren möchten und ersparte Kursverluste müssen nicht aufgeholt werden. Gerade in starken Bärenmärkten ist dies ein wesentlicher Vorteil des Fonds.

FondsSuperMarkt: Haben Sie in diesen schwierigen Zeiten gravierende Änderungen am Portfolio vorgenommen?

Ja, wir haben die Strategie des Deutsche Aktien SYSTEM konsequent umgesetzt. Dadurch sank die Aktienquote von 92 % im Februar auf 3 % im März und stieg anschließend wieder auf aktuell 50 %. Entscheidend ist für uns die strikte, emotionsfreie Umsetzung der Strategie. Die Strategie selbst haben wir nicht verändert, sie liefert genau das Risiko-Ertrags-Profil, das wir von ihr erwarten.

FondsSuperMarkt: Nach welchen Kriterien wählen Sie die Einzelwerte für Ihr Portfolio aus, also welchen Investmentprozess verfolgen Sie?

Wir haben ein fest vorgegebenes Anlageuniversum. Dieses besteht bei uns aus den Aktien des Dax, des MDax und des SDax. Wir prüfen täglich, welche Aktien wir aus Sicht unseres Momentumansatzes aufnehmen oder welche wir aus Risikogründen verkaufen müssen. Vereinfacht ausgedrückt: Wir kaufen Aktien, die nach oben Schwung aufgenommen haben, und verkaufen Aktien, die begonnen haben zu fallen. Unser Börsen-Credo ist ganz einfach, es lautet: Gewinne laufen lassen, Verluste begrenzen.

FondsSuperMarkt: Schauen wir uns nun die mittel- und längerfristigen Perspektiven des Aktienmarktes an...

Innerhalb des Fonds machen wir keine Prognosen, und für die Börsen sind wir diesbezüglich auch zurückhaltend. Schaut man auf die langfristigen Kapitalmarktprognosen einiger internationaler Asset-Manager, so liegen deren Schätzungen für europäische Aktien in den nächsten 10 bis 15 Jahren bei 6 bis 8 % im Jahr. Der Dax hat in den vergangenen 30 Jahren 7,3 % im Jahresschnitt erzielt. Daraus könnte man den gerade genannten Korridor als Erwartung ableiten. Aber: Es kommt häufig vieles anders, als man denkt...

FondsSuperMarkt: Das Thema COVID-19 ist längst nicht aus der Welt. Welche Einschätzungen haben Sie insbesondere im Hinblick auf die Folgen erneute wirtschaftliche und soziale Beschränkungen?

Dies ist ein sehr schwieriges und emotionales Thema. Ein zweiter Lockdown dürfte aber vermutlich zu größeren Problemen in der Wirtschaft führen und die Schwankungen am Aktienmarkt wieder deutlich erhöhen.

FondsSuperMarkt: Neigen Sie eher zum Worst-Case-Szenario eines erneuten kompletten Lockdowns oder aber zum Best-Case-Szenario, das für die Wirtschaft gravierende Beschränkungen nicht nötig sind und diese sich deshalb stetig und erkennbar erholt?

Dies ist ein wichtiger Aspekt, und die beiden Szenarien hätten unterschiedliche Auswirkungen auf die Börsen. Mit dem Deutsche Aktien SYSTEM können sich Anleger bequem gleichzeitig für beide

Szenarien positionieren. Denn der Fonds entscheidet konsequent und systematisiert, welche Aktien gekauft und welche verkauft werden und passt darüber die Aktienquote an die Marktentwicklung an.

FondsSuperMarkt: Wir wissen, dass sich der deutsche Aktienmarkt nicht losgelöst von anderen wichtigen Märkten entwickelt und auch nicht von der durch die Notenbanken gestalteten Zinspolitik. Welchen Einfluss haben derzeit etwa die US-amerikanische Börse sowie die unentwegte Liquiditätszufuhr durch EZB und die US-amerikanische Fed auf den deutschen Aktienmarkt? Und welche strategischen Rückschlüsse ziehen Sie daraus für ihren Fonds?

Die Zentralbanken haben mit ihrer massiven Bereitstellung von weiterem Fiat-Geld alle möglichen Vermögensanlagen nach oben getragen – etwa Immobilien, Oldtimer, aber auch Anleihen und Aktien. Die Notenbanken waren deshalb bislang ein bedeutsamer Börsenfaktor, allerdings stumpft sich die Wirkung – Stichwort: abnehmender Grenznutzen – der permanenten Liquiditätsflut ab.

Langfristig betrachtet folgen Aktienkurse den Gewinnen sowie Cash-Flows der Unternehmen. Insofern können Notenbanken mit ihren Maßnahmen zwar auch Pleitefirmen mit Liquidität temporär unterstützen. Werden jedoch zumindest keine positiven Cash-Flows durch die Unternehmen generiert, so werden diese trotzdem letztlich pleitegehen.

Andererseits gibt es auch unabhängig von Zentralbanken immer erfolgreiche Unternehmen, die an der Börse für ihren wirtschaftlichen Erfolg belohnt werden. Bei diesen starken Aktien steigen wir dann völlig emotionslos ein – unabhängig von Nachrichten, Notenbanken und der Politik.

FondsSuperMarkt: Zum Schluss noch die Frage, auf welchen Anleger-Typus und welchen Anlagehorizont Ihr Fonds zielt?

Der Deutsche Aktien SYSTEM richtet sich an den mittel- bis langfristig orientierten Anleger, der auch am Aktienmarkt teilhaben möchte und dabei Wert auf aktives Risikomanagement legt. Unsere Strategie erzielte seit Start vor rund acht Jahren eine Rendite von 8 % im Jahresschnitt. In dieser Zeit fiel der zwischenzeitliche maximale Kursrückgang um 60 % geringer aus als jener im Dax. Auch die Schwankungen waren deutlich kleiner. Mit solchen Ergebnissen können Anleger selbstverständlich deutlich besser schlafen.

Der Fonds kann übrigens hervorragend zur Diversifizierung eines bestehenden Portfolios genutzt werden. Er unterscheidet sich mit seiner Strategie klar von den allermeisten anderen Fonds am Markt und stellt so eine echte Ergänzung im Portfolio dar. So hat der Deutsche Aktien SYSTEM das Potenzial, im Portfolio einen Beitrag zur Steigerung der Ertragschancen und zur Verringerung von Schwankungen und Kursrückschlägen zu leisten.

(Stand: 30.10.2020)

Kurzprofil des Fonds:

ISIN	LU1687254851
WKN	A2DXXA
Kategorie	Mischfonds
Ausgabeaufschlag	bis zu 5%
Ertragsverwendung	ausschüttend
Managementvergütung p.a.	bis zu 1,00% p.a.
Total Expense Ratio	1,78% p.a.
Auflegung	28.03.2018
Fondsvolumen (22.10.2020)	8,5 mio. EUR
Performance seit Auflage (%), Stand:	-1,39% 22.10.2020

Disclaimer/Rechtshinweis

- **Haftungsausschluss:** Die Informationen stellen kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf dar. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist nicht notwendigerweise ein Hinweis auf zukünftige Ergebnisse. Der Wert von Anlagen und mögliche Erträge hieraus sind nicht garantiert und können sowohl fallen als auch steigen. Es kann daher grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dass die Anleger den von ihnen investierten Betrag nicht vollständig zurückerhalten. Der Fonds kann aufgrund seiner Zusammensetzung und des möglichen Einsatzes von Derivaten erhöhte Wertschwankungen aufweisen. d.h. die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen unterliegen.
- Die Bezugnahme auf einen Fonds im Rahmen dieses Dokumentes stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Zeichnung von Anteilen eines solchen Fonds dar. Die Entscheidung, Anteile zu zeichnen, sollte auf Grundlage der Informationen getroffen werden, die im Verkaufsprospekt, in den wesentlichen Anlegerinformationen sowie im aktuellen Jahres- und Halbjahresbericht enthalten sind. Im Verkaufsprospekt sind wichtige Angaben zu Risiken, Kosten und zur Anlagestrategie enthalten. Zukünftigen Investoren wird dringend angeraten, ihre eigenen professionellen Berater für die Beurteilung der Risiken, der Anlagestrategie, der steuerlichen Folgen etc. hinzuzuziehen, um die Angemessenheit einer Investition aufgrund ihrer persönlichen Verhältnisse festzulegen. Die steuerliche Behandlung ist im Übrigen auch von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein.
- Das Research und die Analysen in diesem Dokument wurden von der **Torendo Capital Solutions GmbH** erhoben; sie können vor der Zusammenstellung dieser Unterlagen durchgeführt worden sein und werden hier lediglich im allgemeinen Zusammenhang dargestellt. In einigen Fällen wurden die Informationen in diesem Dokument von externen Quellen bezogen, die wir zwar für verlässlich halten, für deren Genauigkeit und

Vollständigkeit wir jedoch weder Haftung noch irgendeine Garantie übernehmen können. Alle Äußerungen verstehen sich zum Zeitpunkt der Publikation, können sich aber ohne Ankündigung ändern. Die Bildrechte der AdobeStock wurden über eine Lizenz erworben. Alle Markenrechte sind Eigentum der Inhaber und dienen nur der Verständlichkeit der Beispiele und Erklärungen.

Über FondsSuperMarkt

FondsSuperMarkt ist mit mehr als 21.000 angebotenen Produkten und sieben Partnerbanken – darunter comdirect und ebase – eine der führenden Fondsplattformen im Internet. Rund 9.500 Kunden vertrauen bereits auf das Angebot des unabhängigen Vermittlers von Investmentfonds ohne Ausgabeaufschlag. Dabei richtet sich FondsSuperMarkt an Anleger, die kostenbewusste Selbstentscheider sind und bietet diesen neben einer einzigartigen Zahl von Fonds mit 100 % Rabatt auf den Ausgabeaufschlag u. a. umfangreiche Analysetools zur Fondsauswahl. Zu den dauerhaft günstigen Konditionen zählt neben dem komplett entfallenden Ausgabeaufschlag bei den meisten Fonds beispielsweise ein kostenloses ebase-Depot bereits ab einem Depotvolumen von 1.500 Euro. FondsSuperMarkt gehört zur Miltenberger Finanzgruppe, die aktuell Kundenvermögen von rund 680 Mio. Euro betreut. Weitere Informationen unter www.fonds-super-markt.de. **Stand: Oktober 2020**

Pressekontakt:

Heinz-Josef Simons
Am Köttersbach 4
51519 Odenthal

Telefon: 0171-3177157

E-Mail: simons.team@hotmail.de

Internet: www.nachhaltigkeitsnews.de